

## 1 Einleitung

Im Rahmen des Lockdowns wurden die Schüler<sup>1</sup> an unserer Schule teilweise in Form von Distanzunterricht unterrichtet. Das Distanzlernen stellt alle Beteiligten (Schüler, Lehrkräfte und Eltern) vor neue Herausforderungen. Da nicht auszuschließen ist, dass diese Lernform auch weiterhin Anwendung finden wird, ist es erforderlich, Lernen auf Distanz für die Zukunft verbindlich zu konkretisieren.

Die nachfolgenden Ausführungen basieren hauptsächlich auf der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“<sup>2</sup> des MSB vom 05.08.2020. Zudem fließen in die gegenwärtigen Überlegungen die Ergebnisse unserer Abfrage unter den Eltern bezüglich des „Distanzunterrichts nach dem ersten und zweiten Lockdown“ ein, die durch unsere Schulpflegschaftsvorsitzenden durchgeführt wurde und ergab, dass die überwiegende Mehrheit gute Erfahrungen mit dem Distanzunterricht an unserer Schule gemacht hat.

Distanzunterricht ist Unterricht auf der Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (Richtlinien und Lehrpläne) mit räumlicher Distanz, der in engem und planvollem Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden stattfindet. Neben den Kriterien für einen erfolgreichen Präsenzunterricht finden im Distanzunterricht zudem die Bereiche Feedback und Beratung sowie Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung aufgrund notwendig veränderter Methoden der Durchführung besondere Berücksichtigung. Ein qualitätsorientierter Distanzunterricht ermöglicht sowohl die für diese Unterrichtsform unumgängliche Stärkung des selbstgesteuerten Lernens als auch eine soziale Förderung. Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten in diesem Sinne die Organisation des Distanzunterrichts und die regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung ihrer Schüler. Die Schüler ihrerseits sind zur Teilnahme am Distanzunterricht ebenso verpflichtet wie zur Teilnahme am Präsenzunterricht.

Das vorliegende Konzept stellt dar, wie unsere Schule diesem Anspruch gerecht wird.

---

<sup>1</sup> Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur die männliche Form verwendet und Frauen bzw. Mädchen sind mitgemeint.

<sup>2</sup> [www.broschüren.nrw/distanzunterricht](http://www.broschüren.nrw/distanzunterricht)

## 2 Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen finden sich ebenfalls in der verbindlichen „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des Schulministeriums und werden durch die „Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG“ ergänzt.

Dies bedeutet zusammengefasst Folgendes:

- Unterricht in größtmöglichem Umfang trotz Corona-Pandemie. (§ 1)
- Falls nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten Präsenzunterricht nicht vollständig möglich ist, findet Unterricht mit räumlicher Distanz in engem und planvollem Austausch der Lehrenden und Lernenden statt (Distanzunterricht). (§ 2 Abs. 2)
- Distanzunterricht ist inhaltlich und methodisch mit dem Präsenzunterricht verknüpft und diesem im Hinblick auf die Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden der Schülerinnen und Schüler wie der Unterrichtsverpflichtung der Lehrkräfte gleichwertig. (§ 2 Abs. 3)
- Die Schulleiterin oder der Schulleiter richtet den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die Schulkonferenz sowie die Schulaufsichtsbehörde darüber. (§ 3) Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan.
- Die Schülerinnen und Schüler erfüllen ihre Pflichten aus dem Schulverhältnis im Distanzunterricht im gleichen Maße wie im Präsenzunterricht. (§ 6 Abs. 1)
- Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind der Pflicht zur Teilnahme am Distanzunterricht nachkommt. (§ 6)
- Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. (§ 6 Abs. 2)
- Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. (§ 6 Abs.3)

### **3 Organisatorische Aspekte**

Um darauf vorbereitet zu sein, dass der angepasste Regelbetrieb durch Distanzunterricht ergänzt werden muss, haben wir verschiedene organisatorische Aspekte in den Blick genommen.

#### **3.1 Ausgangslage der Schule**

Zum jetzigen Zeitpunkt (März 2021) sind 10 von 12 Lehrkräften und eine Sozialpädagogische Fachkraft für die Schuleingangsphase (seit Februar 2021) verfügbar. Diese kann nur telefonisch beratend zur Verfügung stehen.

In allen Klassenräumen steht WLAN und ein deckenmontierter Beamer mit Apple TV zur Verfügung. Unsere Schule kann seit Mitte Dezember 2020 auf 60 iPads für die Schüler und 4 iPads für die Lehrer im Präsenzunterricht zurückgreifen. Davon können 16 Geräte im Bedarfsfall an Schüler für den Unterricht auf Distanz ausgeliehen werden. Im Januar 2021 wurden unsere Lehrkräfte mit Dienstendgeräten ausgestattet.

Wir verfügen über keine integrierte Lösung für Online-Unterricht (LMS). Stattdessen nutzen wir für Videokonferenzen das System „BigBlueButton“ und die digitale Pinnwand „Padlet“. Alle Lehrkräfte sind in der Lage, Lernvideos für die Schüler zu erstellen.

#### **3.2 Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung**

Die Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung unserer Schüler wurde mittels eines Fragebogens abgefragt. Wir konnten daraus den Schluss ziehen, dass die Schüler in aller Regel gute bis sehr gute Bedingungen vorfinden, was einen geeigneten Arbeitsplatz betrifft. Die technischen Voraussetzungen erwiesen sich als unterschiedlich. Diese Ungleichheit lässt sich aber nun durch die Möglichkeit der Leihgeräte ausgleichen.

#### **3.3 Rahmenbedingungen der Kommunikation**

In Phasen des Distanzunterrichts ist es uns ein besonderes Anliegen, mit unseren Schülern und Eltern auf unterschiedliche Art und Weise – per E-Mail, Telefon und/oder Videokonferenzen in Kontakt zu bleiben. Über diese Kanäle schaffen wir für alle am Schulleben Beteiligten während der Zeit, die wir außerhalb der Schule lehren und lernen, Struktur, Routinen und Sicherheit für eine ununterbrochene Fortsetzung des Bildungsbetriebs.

Es ist uns aber bewusst, dass die dauernde Erreichbarkeit über E-Mail oder Telefon zu einer Belastung gleichermaßen für Eltern und Lehrkräfte werden kann. Daher gilt die Vereinbarung, dass die Kommunikation am Wochenende und abends schulweit ruhen soll.

Die Schulplattform LOGINEO NRW ist bereits zu einem festen Bestandteil der Arbeit des Kollegiums geworden und ermöglicht eine rechtssichere Kommunikation über E-Mail und den Datenaustausch per Cloud, vereinfacht die schulische Organisation und bietet Zugang zu Bildungsmedien.

Der LOGINEO NRW Messenger wurde Anfang Februar 2021 für die Lehrkräfte unserer Schule eingerichtet. Er bietet die Möglichkeit, sich auf schnelle, einfache und sichere Weise digital miteinander austauschen.

### **3.4 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**

Je nach Jahrgangsstufe erhalten die Schüler Rückmeldungen zu ihren Lernergebnissen entweder über regelmäßige Kontrolle aller erbrachten schriftlichen Leistungen (Jahrgang 1 und 2) oder durch eine Kombination aus Lösungsblättern zur Selbstkontrolle und speziellen Rückmeldungen zu im Vorfeld abgesprochenen Arbeitsergebnissen (Jahrgang 3 und 4).

Da für eine Lernberatung und Förderung der Schüler prozessbegleitendes und entwicklungsorientiertes Feedback durch die Lehrkraft von besonderer Bedeutung ist und die Schüler unserer Schule in aller Regel im Rahmen des Distanzunterrichts sehr eng von ihren Eltern begleitet werden, legen wir Wert auf individuelle Rückmeldungen, die telefonisch in Eltern- und Schülergesprächen erfolgen. Hier werden auch weitere Möglichkeiten der Förderung besprochen.

Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in die Bewertung der „sonstigen Leistungen“ im Unterricht einbezogen. (s. Leistungskonzept)

## **4 Pädagogische, didaktische und methodische Aspekte zwischen Präsenz- und Distanzunterricht**

*Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder Wechselmodell lernförderlich umsetzbar ist. Dieser Grundsatz liegt den Unterrichtsplanungen der Lehrkräfte zugrunde.*

#### 4.1 Voraussetzungen für den Distanz- und Präsenzunterricht

Grundlage für das Lehren und Lernen in Präsenz- und Distanzunterricht sind der sichere Umgang unserer Schüler mit Wochenplänen bzw. Lernpässen in gedruckter Form, die die Klassenleitungen für ihre Klassen im Jahrgangsteam zusammenstellen. Arbeitsaufträge und Materialien für die Wochenplanarbeit sind so aufbereitet (z. B. durch Piktogramme), dass die Schüler diese in der Regel ohne häusliche Unterstützung verstehen und bearbeiten können.

Der vertraute Umgang mit Wochenplänen und Lernpässen unterstützt unsere Schüler dabei, ihrem Lerntempo entsprechend zu arbeiten und ihren Lernprozess selbständig zu organisieren. Darüber hinaus ermöglichen die Pläne Differenzierung durch individuelle Aufgabenstellungen für einzelne Schüler.

Zu den Voraussetzungen für die lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht gehört auch die Technik. Daher werden den Schülern im Distanzunterricht durch die Lehrkräfte Lernvideos zur Verfügung gestellt. Indem die Schüler das Video beliebig häufig stoppen und Sequenzen wiederholen können, besteht die Möglichkeit, das Material an ihre individuellen Lernvoraussetzungen anzupassen. Auch die App „ANTON“ wird im Distanzunterricht verstärkt eingesetzt. Um einer inhaltlichen Benachteiligung einzelner Schüler aufgrund unzureichender technischer Ausstattung vorzubeugen, fanden vor Mitte Februar 2021 „nur“ einmal wöchentlich freiwillige Videokonferenzen in halber Klassenstärke statt, um der pädagogischen Beziehungsarbeit sowie dem Wissen um die emotionalen und sozialen Bedürfnisse der Schüler gerecht zu werden.

Da nun durch die Möglichkeit der Ausleihe von städtischen iPads der Benachteiligung von Schülern entgegengewirkt werden kann, wird seit Mitte Februar 2021 im Fall einer **kompletten Schulschließung** an jedem Morgen ein 45minütiger Onlineunterricht für je eine halbe Klasse eingerichtet. Hier werden Inhalte des Wochenplans eingeführt und besprochen, Gespräche in Anlehnung an den „Sitzkreis“ geführt und es findet im Anschluss daran eine viertelstündige offene Fragerunde zu schulischen Inhalten statt. Die Kinder sollen diesen Onlineunterricht als Start in ihren Lerntag nutzen. Darüber hinaus haben die Jahrgangsteams für jede Jahrgangsstufe ein „Padlet“ eingerichtet. Auf dieser Plattform werden alle digitalen Inhalte abrufbar sein, die für die Arbeit mit dem Wochenplan nötig sind.

Einmal pro Woche haben die Lehrer einer Jahrgangsstufe Präsenztage (Montag: Stufe 1, Dienstag: Stufe 2, Mittwoch: Stufe 3, Donnerstag: Stufe 4), an denen sie für Eltern und Schüler in der Schule erreichbar sind.

Für den Fall eines „**Wechselunterrichts**“ werden die Lerngruppen in zwei Gruppen aufgeteilt. Jede Lerngruppe erhält an mindestens zwei Tagen wöchentlich Präsenzunterricht. An einem Tag der Woche erhalten die Gruppen 1 und 2 im wöchentlichen Wechsel einen Präsenzunterrichtstag zusätzlich. Der Präsenzunterricht soll möglichst durch die Klassenleitung durchgeführt werden. Jeder Präsenztag beginnt mit einem „Start in den Tag“, an dem auch die Kinder im Distanzunterricht durch eine Videokonferenz teilnehmen können. Neben der Arbeit an den Wochenplänen/Tagesplänen/Lernpässen findet im Präsenzunterricht Austausch über Arbeitsergebnisse statt und Ergebnisse aus den Distanzphasen werden präsentiert. In den dazwischen liegenden Distanzphasen üben und vertiefen die Schüler ihr Wissen anhand ihres Wochenplans/Tagesplans/der Lernpässe oder arbeiten an offenen Aufgabenstellungen und nutzen hierfür das Padlet.

Schüler der Schuleingangsphase erhalten an ihren Präsenztagen je vier Stunden Unterricht, der einmal in der Woche eine halbstündige Sporteinheit auf dem Schulhof beinhaltet. Bei Schülern der Jahrgänge drei und vier können wir das Unterrichtsangebot auf je fünf Stunden täglich erweitern. Auch hier gibt es einmal in der Woche eine halbstündige Sporteinheit auf dem Schulhof.

### **4.2 Beratung und Feedback**

In dem Bewusstsein, dass das Aufrechterhalten der Motivation der Schüler in jedem Unterricht, im Distanzunterricht jedoch in besonderem Maße, von großer Bedeutung ist, ist uns wertschätzende Rückmeldung besonders wichtig.

Für geschlossene Aufgaben (z. B. einfache Rechenaufgaben, Vokabelübungen oder Multiple Choice Fragen), die nur eine mögliche Lösung vorsehen, werden durch die Lehrkräfte in den Jahrgängen 3 und 4 passende Lösungen zur Verfügung gestellt. Diese können zur Selbstüberprüfung genutzt werden. Offene Aufgaben führen zu komplexeren und unterschiedlichen Lernergebnissen, die eine andere Form des Feedbacks verlangen. Diese

Arbeitsergebnisse werden von den Lehrkräften mit einer individuellen Rückmeldung versehen.

## **5 Weitere organisatorische Umsetzungen**

Neben einer Schulschließung und Wechselunterricht sind verschiedene Szenarien denkbar, die konkrete Absprachen und Regelungen notwendig machen, damit wir für alle Kinder möglichst optimale Lernbedingungen und –erfolge schaffen können. Im Folgenden sind die verschiedenen Fälle mit den im Kollegium vereinbarten Maßnahmen aufgeführt.

### **Fall 1: Klassenleitung erkrankt**

Sollten die Vorgaben des Infektionsschutzes dies zulassen, greift in diesem Fall das Vertretungskonzept unserer Schule. Wenn nicht, wird, je nach aktuellen Personalvoraussetzungen, die Klasse durch eine Vertretungskraft unterrichtet oder wechselt in den Distanzunterricht. Je nach Dauer der Erkrankung würden Klassen wechselnd in den Distanzunterricht geschickt. Der Unterricht wird durch die Parallelkollegin organisiert.

### **Fall 2: Klassenleitung in Quarantäne**

Sollten die Vorgaben des Infektionsschutzes dies zulassen, greift in diesem Fall das Vertretungskonzept unserer Schule. Wenn nicht, wird, je nach aktuellen Personalvoraussetzungen, die Klasse durch eine Vertretungskraft unterrichtet oder wechselt in den Distanzunterricht. Befindet sich die Klassenleitung nur vorbeugend in Quarantäne, findet ein 45minütiger Onlineunterricht in geteilter Klassenstärke statt. Hier werden neue Inhalte besprochen, geübt und vertieft und Fragen der Schüler können geklärt werden. Die Klassenleitung organisiert den Unterricht.

### **Fall 3: Einzelne Kinder der Klasse sind in Quarantäne**

Die Kinder arbeiten im Distanzunterricht an Wochenplänen. Die Klassenleitung hält Kontakt zu dem Schüler in Quarantäne. Wochenpläne und Arbeitsblätter werden auf Wunsch digital oder analog zur Verfügung gestellt. Die digitalen Angebote können durch den Schüler genutzt werden.

**Fall 4: Die ganze Klasse und Klassenleitung sind in Quarantäne**

Die Kinder arbeiten im Distanzunterricht an Wochenplänen und werden durch die Klassenleitung durch täglichen Onlineunterricht unterstützt (s. komplette Schulschließung). Wochenpläne und Arbeitsblätter werden auf Wunsch digital oder analog zur Verfügung gestellt.